

FCW Kicker

99. Ausgabe

21/22



WANGEL

Ein sportlich erfolgreiches Vereinsjahr

*Auf verschiedensten Ebenen darf der
FC Wiesendangen in der vergangenen Saison
sportliche Erfolge feiern*

6

Ein denkwürdiger
Fussballtag mit
unglücklichem Ende

8

Die Frauen machen
den Fisch

10

Aller guten Dinge
sind fünf



Miteinander zu Höchstleistungen.

Vom Breitensport bis zum Denksport: Uns liegt das sportliche Engagement am Herzen.
Als regional verankerte Bank unterstützen wir die Vielfalt – im Sport wie im Leben.

Editorial

Viel Spass beim Lesen!

Die Saison 2021/22 wird sportlich als eine der erfolgreichsten in die Vereinsgeschichte eingehen. Da wäre zum einen der erste Aufstieg unserer zweiten Mannschaft in die dritte Liga. Gleichzeitig sind auch unsere Frauen seit langem wieder drittklassig – zumindest was die Liga betrifft. Denn ansonsten wird gerade in der Frauen- und Juniorinnenabteilung erstklassig gearbeitet.

*Diverse Aufstiege und Spitzenklassierungen im Junior*innen-Bereich runden das sportliche Topresultat ab.*

Ein besonderes Highlight war der Einzug des Fanionteams in den regionalen Cupfinal – aus sportlicher Sicht leider mit ernüchterndem Ausgang. Auch im zweiten Anlauf scheiterte der FCW, wenn auch denkbar knapp. Aber wie sagt man so schön: Aller guten Dinge sind drei.

Nicht nur in sportlicher, auch aus gesellschaftlicher Sicht lieferte das vergangene Vereinsjahr diverse Glanzpunkte: Sei es das Grümpfi, das Halblenturnier oder der Glühweinstand. Es gibt viel zu berichten aus dem FCW-Vereinsleben. Wir wünschen viel Spass bei der Lektüre.

FC Wiesendangen

Sensa

Kompetenz zum Wohlfühlen.



Ihr Fachspezialist für Bandagen und Orthesen

Mit sechs Produkten startet der innovative Bandagen- und Orthesenhersteller SPORLASTIC ein spezielles Kinderprogramm, das der Anatomie von Kindern und Heranwachsenden perfekt entspricht.

Unsere Bandagen und Orthesen unterstützen einen ganzheitlichen Behandlungsansatz, der die Ursachen der zugrundeliegenden Indikationen berücksichtigt. Kommen Sie zu uns und lassen Sie sich beraten.



Sensa AG
Oberer Graben 2
8400 Winterthur

+41 52 212 23 60
sensa-kompetenz.ch
info@sensa-kompetenz.ch





6



10

Inhaltsverzeichnis

6 ^{SPORT}

Ein denkwürdiger Fussballtag
mit unglücklichem Ende

8 ^{SPORT}

Die Frauen machen den Fisch

10 ^{SPORT}

Aller guten Dinge sind fünf

14 ^{SPORT}

Eine makellose Rückrunde

16 ^{VEREINSLEBEN}

«Meine Karriere als Torhüter
verdanke ich dem Zufall»

20 ^{EVENTS}

Das 54. Grümpi Wiesendan-
gen macht Jagd auf Rekorde

22 ^{EVENTS}

Das Hallenturnier kehrt
erfolgreich zurück

24 ^{EVENTS}

Herzlich willkommen
am Glühweinstand!

26 ^{VEREINSLEBEN}

Schiri FAQ

28 ^{VEREINSLEBEN}

Supporter / Donatoren

Ein denkwürdiger Fussballtag mit unglücklichem Ende

Zum zweiten Mal in der Vereinsgeschichte erreichte der FC Wisi den Final des regionalen Cups. Einer tollen Fussballgeschichte bleibt dabei das perfekte Ende verwehrt.

Samstag, 25. Juni 2022 auf dem Sportplatz Stighag in Kloten. Das Zifferblatt des unweit gelegenen Kirchturms weist darauf hin, dass hier in wenigen Minuten der schrille Pfiff des Schiedsrichters ertönen wird. Stulpen richten, Captain-Binde anziehen und ein letzter Schluck Wasser, danach stellen sich die 22 Akteure am Spielfeldrand bei lautstarken Fangesängen in Reih und Glied. Die über 1000 anwesenden Fans sorgen für eine Kulisse, wie man sie im Amateurfussball nur selten erleben kann. Dafür verantwortlich sind die beiden Zürcher Zweitligisten aus Wiesendangen und Wiedikon, die für dieses Saisonhighlight zahlreiche Fans mobilisiert haben.

Für den FC Wiesendangen war es erst das zweite Mal in der Vereinsgeschichte, dass man den Einzug ins Finale des regionalen Cups schaffte. Vor 19 Jahren hatte es eine empfindliche Finalniederlage abgesetzt, dieses Mal wollte man es besser machen. Denn ein Triumph im Finalspiel des Regio-Cups ist gleichbedeutend mit der Qualifikation für die erste Hauptrunde im Schweizer Cup. Und als ob diese Ausgangslage nicht Ansporn genug wäre, unterstrichen die zahlreichen Wisi-Fans die Bedeutung dieses Spiels mit einer eindrucksvollen Choreo in schwarz und weiss. Dies war der Höhepunkt von zahlreichen Aktionen, die im Umfeld des Vereins für diese spezielle Affiche umgesetzt wurden. Neben T-Shirts gab es auch Bier mit eigener Cupfinal-Etikette zur Unterstützung des Wiesendanger Fanionteams. Auch die reibungslose Anreise wurde mit mehreren Fan-Cars sichergestellt. An dieser Stelle gilt natürlich ein Dank an all jene, die im Vorfeld der Partie tatkräftig mitorganisiert haben.

Die Rahmenbedingungen waren also geschaffen. Und die Spieler bereit. Bei heissen Sommertemperaturen ertönte der Anpfiff über den Stighag. Das Spiel nahm schnell Fahrt auf und bereits in der zweiten Minute schrammte Wiesendangen knapp an der Führung vorbei. Wiedikons Torhüter Vicario konnte den Abschluss von Xeno Fresneda aber gerade noch so an die Latte lenken. In der Folge fanden aber auch die Wiediker besser ins Spiel. Kurz vor der Pause verzeichneten beide Teams nochmals gute Chancen zur Führung, allerdings ohne Erfolg. Und so zeichnete sich bereits zur Pause ab, was sich im zweiten Durchgang bestätigen würde – dieses Spiel wurde zum Abnutzungskampf. Umso höher war es Mike Kollers Mannen in Weiss anzurechnen, dass sie nach dem Pausentee trotz brütender Hitze nochmals eine Schippe drauflegen konnten. Die tonangebenden Wiesendanger wurden für ihren Aufwand aber nur mit Krämpfen, nicht aber mit der Führung belohnt. Ein Schicksal, dass sie über weite Strecken mit dem Gegner aus Wiedikon teilten, die in der Schlussphase ebenfalls sichtlich ausgelaugt waren. Trotzdem kam man beidseitig nochmals zu guten Chancen kurz vor Ablauf der regulären Spielzeit. Kadi scheiterte in der 88. Minute per Kopf am stark reagierenden Wisi-Schlussmann Zraggen. Nur eine Zeigerumdrehung später war es



Die Cup-Akteure laufen auf den Platz.



Mit dieser Choreo unterstützten die Wisi-Fans ihr Team.

dann Xeno Fresneda, der den Ball auf der Gegenseite ebenfalls nicht am Tormann vorbei brachte. Und so standen alle Zeichen auf Elfmeterschiessen, das im Regio-Cup jeweils direkt auf die reguläre Spielzeit folgt. Doch es sollte nicht so weit kommen. Tief in der Nachspielzeit bekam der Zürcher Stadtklub nochmals einen Freistoss im Halbfeld zugesprochen. Mit dem Mute der Verzweiflung flankte Wiedikon den Ball in Richtung des gegnerischen Sechzehners. Und der Ball fand tatsächlich den Kopf des eingewechselten Ettore Brunni, der diesen via Pfosten-Innenkante ins Tor und damit mitten ins Wiesendanger Fan-Herz bugsierte. Die paar verbleibenden Sekunden Spielzeit reichten dann nicht mal mehr, um den Ball nochmals ernsthaft nach vorne zu bringen. Und so schaffte Wiedikon in extremis das, was in dieser Saison weder Rümlang, Schwamendingen, Schlieren, Embrach, Diessenhofen noch Herrliberg gelang: Einen Cup-Sieg gegen den FC Wiesendangen zu erringen.

Was im Anschluss aber auf diese riesige sportliche Enttäuschung folgte, war wiederum ein sehr schönes Kapitel dieser einmaligen Cup-Reise. Denn anstatt die bittere Niederlage mit stiller Enttäuschung abzustrafen, ertönten die Wiesendanger Fan-Gesänge nach Abpfiff noch lauter und mit noch mehr Inbrunst. Das Team hat in dieser Cup-Saison Grosses geleistet. Dank ihren sportlichen Leistungen durfte der gesamte Verein diesen verrückten Fussball-Nachmittag erleben. Auch wenn das perfekte Ende ausblieb, realisierten die anwesenden Anhänger schon kurz nach Abpfiff, dass man trotzdem stolz sein kann auf diese Mannschaft und auf diesen Verein. Man entschied spontan, sich im Anschluss trotzdem noch in Wiesendangen zu treffen. Und so wurden die glücklosen Cup-Helden in Wiesendangen lautstark mit Pyros und Gesängen empfangen. Einmal mehr bewies die FCW-Familie eindrücklich: Der FC Wiesendangen, das ist mehr als ein Fussballverein!

Text: Tobija Fischer

Einmal mehr bewies die FCW-Familie eindrücklich: Der FC Wiesendangen, das ist mehr als ein Fussballverein!

Die Frauen machen den Fisch

*Eine Phase des Umbruchs beginnt Früchte zu tragen.
Der sportlich überzeugende Aufstieg und eine junge,
ambitionierte Mannschaft machen dabei Lust auf mehr.*



Zwanzig frischgebackene Drittligistinnen am Jubeln.

In sorgfältiger Kleinarbeit und dank herausragender Juniorinnenarbeit stieg unsere Frauenmannschaft nun mit einem sehr jungen, aber durchaus schlagkräftigen Team in die dritte Liga auf.

Nach dem Abstieg in die 4. Liga schlossen sich die Frauenabteilungen des FC Elgg und des FC Wiesendangen zusammen. Ein etwas holpriger Start in das neue Projekt schreckte die Verantwortlichen nicht ab und so nahm die gemeinsame Zusammenarbeit Fahrt auf. Spätestens als im Sommer 2020 mit Markus Wanner einer der etabliertesten Trainer in der Region Winterthur – zuletzt beim FC Seuzach in der 1. Liga tätig – zu den Frauen stiess und sich dem Projekt annahm, stand einer erfolgreichen Zeit nichts mehr im Weg. Doch auch die jungen Spielerinnen brachten dank herausragender Arbeit im Juniorinnenbereich die nötigen fussballerischen Qualitäten mit. Für viele war es allerdings das erste Jahr im Aktivfussball. In der Debütsaison 2020/21 waren sie lange gut mit dabei, doch die fehlende Erfahrung der mehrheitlich unter 20-jährigen Akteurinnen sowie die Corona-Krise machten dem Team einen Strich durch die Rechnung. Sie verpassten die Qualifikation zur Aufstiegsrunde knapp.

Mit prallgefülltem Erfahrungsschatz und neuem Mut starteten die Frauen im Sommer 2021 zuversichtlich in die neue Saison. Eine Zuversicht, die durch eine hervorragende Vorbereitung bestärkt wurde. So besiegte der FC Elgg/ Wiesendangen in Testspielen das frisch in die 3. Liga aufgestiegene Seuzach sowie die Drittligistinnen aus Frauenfeld.

Die Frauen starteten entsprechend motiviert und furios in die Hinrunde. Zürich City SC war die einzige Mannschaft, die unseren Wiesendangerinnen Paroli bieten konnte. Gegen die späteren Cup-Halbfinalistinnen blieben sie mit einem Punkt aus zwei Spielen sieglos, die restlichen acht Partien konnte das junge Team souverän für sich entscheiden; das 16:0 gegen den FC Effretikon 2 war eines der Highlights in der Hinrunde. So zog man mit 61 Toren als offensiv stärkste Mannschaft deutlich in die Aufstiegsrunde ein.

Dort kam es bereits am 1. Spieltag zum Wiedersehen mit dem Zürich City SC. Daraus resultierte eine unglückliche Niederlage, zumal man über das Spiel gesehen das bessere Team war. Dafür trumpften die Wiesendangerinnen in den restlichen acht Spielen auf und gingen in sämtlichen Partien als Siegerinnen vom Platz. Diesmal war es vor allem die Defensive, die zu überzeugen wusste, auch dank der im Winter dazugestossenen Torhüterin Moni. Mit 11 Gegentoren schlossen sie die Rückrunde als beste Defensive erfolgreich ab. Gerne blickt man auch auf das letzte Heimspiel zurück, wo mit Champagner und Erdbeeren der ersehnte Aufstieg zelebriert wurde. Vor einer ansehnlichen Kulisse bezwang man Oetwil-Geroldswil 4:2.

Nun gilt es, den Schwung in die 3. Liga mitzunehmen und die gute Leistung zu bestätigen. Das Sammeln von noch mehr Erfahrung im Aktivfussball und die Arbeit an der Konstanz sollen helfen, sich auch gegen stärkere Gegnerinnen zu behaupten. Die 1. Frauenmannschaft des FC Elgg/ Wiesendangen hat weiterhin grosse Ambitionen. Die 3. Liga soll nicht Endstation sein. Das grosse Ziel ist es, nach langer Zeit in die 2. Liga zurückzukehren und sich dort zu etablieren.

Text: Remia Stanger, Meret Schläpfer

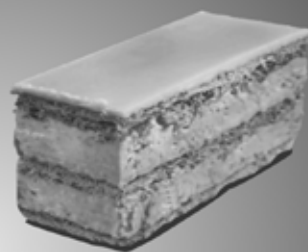
ziroli
optik

Ihr Fachgeschäft für Brillen
und Kontaktlinsen

Inh. Yvonne Estermann
Dorfstrasse 44, 8542 Wiesendangen

052 337 37 60
ziroli-optik@bluewin.ch
www.zirol-optik.ch

Meier



Bäckerei-Confiserie-Bistro
Dorfstrasse 56
8542 Wiesendangen
052 337 11 26

Café-Bäckerei-Confiserie
Breitestrasse 25
8472 Seuzach
052 335 50 05

www.baeckerei-meier.ch



SCHREINEREI DORFSTRASSE 72
HUSS 8542 WIESENDANGEN

TELEFON 052 320 60 50

TELEFAX 052 320 60 51

INNENAUSBAU WWW.HUSS.CH
MÖBEL KÜCHEN INFO@HUSS.CH

RAIFFEISEN



Jetzt
digital
vorsorgen

Neu: Digitale Säule 3a im E-Banking

Mit unserer digitalen Vorsorgelösung nehmen Sie
Ihre Vorsorge selbst in die Hand. Ganz einfach und
ohne Papierkram.

raiffeisen.ch/digital-vorsorgen

Raiffeisenbank Aadorf

Aller guten Dinge sind fünf

Die 2. Mannschaft des FC Wiesendangen arbeitet bereits über Jahre am grossen Ziel des Aufstiegs in die 3. Liga. In der vergangenen Saison hat es endlich geklappt!

Es war einst ein heisser Sommertag im Juni 2021 – nach über einem halben Jahr ohne Pflichtspiel standen sich der FC Kempttal und die zweite Mannschaft des FC Wiesendangen gegenüber. Die Ränge prall gefüllt, die Teams motiviert bis unter die Haarspitzen, die Zuschauenden in freudiger Erwartung der kommenden 90 Minuten. 90 Minuten, die an diesem Tag nicht nur über Sieg oder Niederlage entscheiden sollten, sondern vielmehr darüber, wer in der darauffolgenden Saison in der dritten Liga antreten darf. Dem FC Wiesendangen würde ein Unentschieden reichen, sofern er nicht mehr Strafpunkte sammelt wie sein Gegenüber. Mit einem 2:2 erfüllte die Mannschaft ihre Aufgabe zur Hälfte, doch vier gelbe Karten waren zu viel. Und so scheiterte die «Zweiheit» zum vierten Mal in Folge am Aufstieg – zum vierten Mal in Folge als Tabellenzweiter. Scheiterte man zuvor wegen elf, vier oder zwei Punkten zu wenig, scheiterte man nun wegen fünf Strafpunkten zu viel. Was folgte, war ein bitterer Nachmittag in der Wisi Stube. Doch gemeinsam versprach sich die verschworene Truppe an eben jenem Nachmittag, die verpasste Aufstiegsfeier nachzuholen.

Fast auf den Tag genau ein Jahr später – es war erneut ein heisser Sommertag im Juni – stand die «Zweiheit» bereits als Aufsteiger in die dritte Liga fest. Um den langersehnten ersten Platz zu sichern – vom Konkurrenten FC Elgg zum «Platz an der Sonne» ausgerufen –, bedurfte es jedoch noch einen Sieg im letzten Ligaspiel gegen den Lokalrivalen FC Oberwinterthur. Bei weit über 30 Grad ackerte die Mannschaft ein letztes Mal für ihr grosses Ziel. Mit Erfolg: Schlussendlich feierte man ein souveränes 3:0 und anschliessend den erstmaligen Aufstieg der zweiten Mannschaft des FC Wiesendangen in die dritte Liga.

Dass es am Ende nochmals so richtig eng wurde, hatte sich die «Zweiheit» selbst zuzuschreiben. Denn nach einer perfekten Hinserie stand die Mannschaft von Sandro Osta und Fabian Christen noch verlustpunktfrei an der Spitze. Bereits am ersten Spieltag der Rückrunde hätte man die Türe in die dritte Liga ganz weit aufmachen können. Doch zu Gast beim Tabellenzweiten aus Elgg agierte die Mannschaft zu nervös und kam nicht an das gewohnte Niveau heran. So blieb nach der 2:1-Niederlage Ernüchterung bei den Wiesendangern zurück – und die Spannung in der Gruppe erhalten. Denn noch einen Fehltritt durfte sich die «Zweiheit» nicht erlauben. Entsprechend sinnte man bereits eine Woche später gegen den FC Neftenbach auf Wiedergutmachung. Doch es kam anders. Ein plötzlicher Wintereinbruch im April führte zu einer voreiligen Spielabsage, der Verband wertete das Spiel zum Unglück des FCW mit 0:3 Forfait. Weil der FC Elgg sein Parallelspiel gewann, rannte die «Zweiheit» fortan dem Klub aus dem Nachbardorf und dem Platz an der Sonne hinterher.

«Nach der souveränen Hinrunde und einer herausragenden Wintervorbereitung mit Siegen über einige arrivierte Drittligisten waren die beiden Niederlagen gegen Elgg und Neftenbach zu Beginn der Rückrunde schon ein arger Dämpfer und Stimmungskiller», bilanzierte Rafael Osta nach Saisonende. Doch was folgte, war eine eindruckliche Reaktion: Nach den beiden Rückschlägen hielt sich das Team schadlos, gewann sämtliche Partien souverän. Einzig in Veltheim wurde es nochmals knapp. Dank einem Doppelpack von Michael Oertli kurz nach dem Seitenwechsel entführte man aber auch die drei Punkte



Endlich konnte das Zwei den Aufstieg feiern.



vom Flüeli. Eben jenem Veltheim ist es auch zu verdanken, dass der FC Wiesendangen doch noch den Ligathron erklomm. Denn am vorletzten Spieltag stolperte der FC Elgg gegen den SC Veltheim, spielte nur 0:0. Übrigens war es vor exakt fünf Jahren ebenfalls jenes Veltheim, das mit einem Sieg am letzten Spieltag ausgerechnet gegen die «Zweiheit» dafür sorgte, dass der FC Wiesendangen 2 die Saison damals als Tabellenzweiter und nicht als Leader abschloss.

Seither ist viel passiert: Die «Zweiheit» zeichnet sich heuer durch einen Mix an arrivierten Spielern und jungen Talenten aus. «Ein bunter Haufen, aber es hat einfach saugut harmoniert», hält Captain Osta fest. Da ist auf der einen Seite beispielsweise der 41-jährige nimmermüde Nuno Mendes. Mit seiner grossen Routine hielt er im defensiven Mittelfeld seiner Mannschaft den Rücken frei. Und in der Offensive konnte sich die «Zweiheit» auf seine 2.Liga-erprobten Kicker Daniele Luzzza, Michael Oertli und Samuel Schläpfer verlassen. Aber nicht nur die Routiniers brauchte es. Auch die Youngsters leisteten ihren Beitrag dazu.

So kürte sich der 22-jährige Fabio Brehm zum Topskorer in der Aufstiegssaison: «Mit dieser Mannschaft und unseren Zuschauern im Rücken so aufzusteigen, ist absolut das Schönste, was man im Fussball erleben kann. Genau für solche Momente liebe ich den Sport!» Gleichzeitig hebt er die geschlossene Mannschaftsleistung hervor: «Über die ganze Saison hinweg war unser breiter und ausgesprochen guter Kader entscheidend. So konnten wir von Spiel zu Spiel rotieren sowie verletzte oder abwesende Spieler eins zu eins ersetzen.»

Während mit Fabio Brehm vorne ein Youngster für die Tore zuständig war, hielt ein anderer Jungspund hinten die Schotten dicht. Der erst 18-jährige Simon Huss zeichnet sich mitverantwortlich für die ausserordentlich positive Defensivbilanz des FC Wiesendangen 2 – Mit nur 19 Gegentreffern stellt die «Zweiheit» die beste Abwehr der Liga. «Die Offensive gewinnt Spiele, die Defensive gewinnt Meisterschaften», hält Coach Fabian Christen fest – im Doppelpass müsste er für diese Plattitüde wohl fünf Euro ins Phrasenschwein werfen.

Stolz zeigt sich Christen jedoch nicht nur über seine Defensive – auch Tobija Fischer spricht er ein Sonderlob aus: «Ein absolut dankbarer Spielertyp, der sich in der zweiten Mannschaft extrem toll entwickelt hat. Es macht Spass und Freude ihm zuzusehen – und mich sehr stolz!» So steht Tobija Fischer meist im Schatten von Captain Osta oder Toptorjäger Fabio Brehm. Doch mit neun Toren und drei Assists sorgte auch Tobija des Öfteren dafür, dass der gegnerische Keeper den Ball aus dem Netz fischen musste.

Nun gilt es nach Vorne zu schauen. Bereits im August startet die erste Drittliga-Saison für unsere «Zweiheit». Dort warten mit den Erstvertretungen des FC Neftenbach und des FC Oberwinterthur spannende Derbys auf. Auch das Wiedersehen mit dem Mitaufsteiger aus Elgg verspricht einiges. Und dann wäre da noch die erste Mannschaft des FC Diessenhofen, die sich über Jahre hinweg in der zweiten Liga hielt und sich nun nach dem bitteren Gang in die dritte Liga neu mit der «Zweiheit» anstatt der ersten Mannschaft des FC Wiesendangen messen muss. Wir dürfen also gespannt sein auf eine tolle Drittligasaison.

Text: Fabian Graf

WSP
Immobilien



Walser Siegrist & Partner AG

IMMOBILIENVERKAUF

ab Fr. 4'900.00

IHRE MAKLERIN MIT
KOMPETENZ, ERFAHRUNG
UND GUTEN REFERENZEN.

Dorfstrasse 93
8542 Wiesendangen
Tel. 052 337 09 55
www.walsersiegrist.ch



Sandra Walser



Bei Fragen zu Versicherungen und Gesundheitsvorsorge an Ihrer Seite

Sandro Aeschlimann

AXA Hauptagentur Tösstal
sandro.aeschlimann@axa.ch
079 365 74 83



Ingenieurbüro für
Bauphysik + Akustik



Mäder Bauphysik GmbH

Else-Züblin-Strasse 91
8404 Winterthur
Telefon 044 888 25 87
w.maeder@maederbauphysik.ch
www.maederbauphysik.ch





Haupt Sache Holz

ZIMMEREI & RENOVATIONEN



Thilo Haupt
077 527 12 57

Dorfstrasse 97
info@hauptsacheholz.ch

8542 Wiesendangen
www.hauptsacheholz.ch

Nadja Huber
078 769 23 33

Roland ^{Huber}
Immobilien

Roland Huber
079 615 93 82



Immobilienbewirtschafterin

nh@roland-huber-immobilien.ch
www.roland-huber-immobilien.ch

Hauptstrasse 46
CH - 8546 Islikon
Büro: 052 369 07 07
Fax: 052 369 07 09

Unsere Dienstleistung ist Ihr Gewinn

Ihre Immobilienmakler aus der Region

Unser Leistungsangebot ist umfassend und lückenlos. Von der Schätzung über die Verwaltung bis hin zum Verkauf Ihrer Immobilie stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Wir unterstützen Sie bei Ihrem Vorhaben hilfreich mit unserem Fachwissen und unserer Erfahrung.

Wir überzeugen mit persönlicher und direkter Kommunikation, Zuverlässigkeit und grossem Engagement.

Rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns und vereinbaren Sie ein unverbindliches Beratungsgespräch. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.



Immobilienmakler

rh@roland-huber-immobilien.ch
www.roland-huber-immobilien.ch

Immobilienverkauf
Immobilienberatung
Immobilienbewertung
Immobilienverwaltung
Immobilienvermietung

Eine makellose Rückrunde

In die Reihe von zahlreichen sportlichen Erfolgen dürfen sich auch unsere C-Junioren stolz einreihen. Ihnen gelang das Kunststück der perfekten Rückrunde.

Die Saison 2021/22 markiert für den FC Wiesendangen eine der sportlich erfolgreichsten in seiner Vereinsgeschichte. Die 1. Mannschaft erreichte nach 19 Jahren zum zweiten Mal überhaupt den Cupfinal. Die 2. Mannschaft sowie die Frauen und A-Junioren konnten jeweils einen Aufstieg feiern. Dazu gesellt sich ein erster Platz der 3. Mannschaft in der Frühjahrsrunde sowie je ein Meistertitel der C- sowie B-Juniorinnen. Das ist jedoch nicht alles: Zur erfolgreichen Saison beigetragen haben auch unsere Ca-Junioren. Nach genau drei Jahren Abwesenheit in der Promotionsklasse können sich auch unsere Jüngsten im Elferfussball künftig wieder in der Promotion beweisen.

Schon die Hinserie begann verheissungsvoll, spielte man stets an der Tabellenspitze mit. Letztlich erwiesen sich der spätere Aufsteiger Kempttal und das punktgleiche Töss leider als zu starke Gegner. Und trotzdem: Sieben Siege aus zehn Spielen resultierten in einem guten dritten Rang. Daneben machten die Leistungen im Cup Hoffnung auf mehr. Besonders in Erinnerung blieb das Spiel gegen das um zwei Klassen höher spielende Küsnacht. Dieses ging zwar knapp mit 0:2 verloren – ein Klassenunterschied war dabei aber nicht ersichtlich.

So nahm das Team den Schwung aus einer durchaus soliden Herbstrunde mit ins neue Jahr und in eine neue Gruppe. Hiessen die Gegner in der Hinrunde noch Bülach, Wallisellen oder Kloten, wanderte der Blick auf der Schweizerkarte neu gegen Norden: Es ging nach Marthalen, Neuhausen, Schaffhausen oder ganz nach oben zu Beringen. Doch nicht nur die Auswärtsfahrten gingen nach «oben» - auch in der Tabelle ging es aufwärts. Mit jedem Tor, mit jedem Sieg rückte man dem Aufstieg in die nächsthöhere Klasse einen kleinen Schritt näher. Schliesslich sicherten sich die Jungs bereits am vorletzten Spieltag in Stammheim den vorzeitigen Aufstieg. Nach getaner Arbeit folgte letztlich beim letzten Heimspiel die Kür: Auf dem Hauptplatz vor grosser Kulisse und mit samt Platzspeaker machte man die makellose Rückrunde perfekt. Neun Siege aus neun Spielen - besser geht es nicht!

Den Jungs von Carlos Redondo und Jürg Schenk gelang mit dem ersten Platz etwas, was unseren Ca-Junioren zuvor im Herbst 2016 gelang. Die damaligen Ca-Junioren belegten gar in der Promotion den ersten Platz und feierten damit den Aufstieg in die höchste regionale Juniorenliga. Einige Spieler der damaligen Mannschaft sind heute wichtige Stützen in der zweiten Mannschaft oder sind dabei, sich im Fanionteam zu etablieren. Und wer weiss, vielleicht sehen wir den einen oder anderen Spieler der diesjährigen Aufsteigerjungs in einigen Jahren auch in einer tragenden Rolle im Aktivfussball.

Text: Fabian Graf



Konnten bereits in der zweitletzten Runde jubeln – unsere Ca-Junioren.



Enthärtungsanlagen für Einfamilienhäuser,
Gewerbe und Industrie.

Wyss Wassertechnik 

Wasseraufbereitung • Wasserbehandlung • Entkalkung

8405 Winterthur, Tel. 052 233 50 60, wyss-wassertechnik.ch

90.-

Buche diese Werbefläche für die nächste Ausgabe
des FCW Kickers unter **werben.fcw-kicker.ch**

Dein Partner im Web

individuell • kreativ • professionell

webdesign@tobija.ch



INRO AG

KNOW-HOW MIT WIRKUNG. SEIT 1987.

Schädlingsbekämpfung • Spinnenabwehr • Taubenabwehr

Seit über 30 Jahren Ihr Schädlingsbekämpfer in der Region

Telefon: 052 242 66 06

E-Mail: info@inro.ch

Web: www.inro.ch

Püntstrasse 37
CH-8543 Gundetswil

«Meine Karriere als Torhüter verdanke ich dem Zufall»

Torhütern wird gerne nachgesagt, sie seien etwas verrückt – also nicht ganz hundert. Passend zur 99. Kicker-Ausgabe deshalb das Interview mit Torhütertrainer Ramon Frauenfelder.

Ramon, bist du etwas crazy?

Die meisten Torhüter sind ein wenig verrückt oder zumindest anders als die Feldspieler. Wir sind nicht ganz hundert; wie diese Ausgabe des Kickers.

Du bist nicht nur ein klasse Keeper, sondern auch ein feiner Fussballer. Wieso hast du dich für eine Karriere im Tor entschieden?

Die Jugendjahre habe ich als Feldspieler bestritten. Ins Tor kam ich eher durch einen Zufall. Bei den A-Junioren fehlte an einem Spieltag der Torhüter und da habe ich mich als Freiwilliger gemeldet. Seit diesem Spiel war ich dann mehrheitlich nur noch im Tor. Das hat mir sehr viel Spass bereitet und ich sah mein Potenzial als Torhüter.

Viele Jugendliche eifern heutzutage Mbappe, Messi oder Cristiano Ronaldo nach – alles Offensivspieler. Wer war dein Idol?

Iker Casillas war mein Vorbild. Er war zu meiner Zeit einer der besten Torhüter und gewann 2010 die Auszeichnung zum besten WM-Torhüter. Mit seinen spektakulären Paraden hat er mich begeistert und angespornt.

Mit 21 Jahren bist du von Wiesendangen zum Erstligisten SC YF Juventus Zürich gewechselt. Wie hast du die Zeit auf dem Juchhof erlebt?

Die Zeit bei YF war für mich unbeschreiblich. Ich konnte mich persönlich enorm weiterentwickeln, an dieser Stelle auch ein grosses Dankeschön an meinen damaligen Torhütertrainer Christian Bösch (Anm.d.Red.: langjähriger Torhüter-Trainer beim FC Zürich). Ich konnte mit und auch gegen einige Ex-Profis spielen und vieles dabei lernen. Das Niveau und auch die Intensität mit vier Trainings pro Woche waren um einiges höher. Manchmal kamen sogar noch englische Wochen hinzu. Zudem waren die Qualitäten der Mitspieler überragend. Wir hatten ein Top-Team und waren dem Aufstieg einmal sehr nahe.

Du hast regelmässig gespielt, bis mit Vaso Vasic ein Torhüter kam, der heute noch als Profi aktiv ist.

Klar war es im ersten Moment schwierig zu akzeptieren, dass man nicht mehr die Nummer Eins ist. Aber es hatte auch Vorteile: So konnte ich vieles von Vaso lernen. Er ist ein klasse Keeper und seine Side-Kicks sind Weltklasse - da konnte ich mir das eine oder andere abschauen.

Anschliessend hast du in Seuzach grosse Erfolge gefeiert. Wie war die Zeit auf dem Rolli?

Wir hatten eine tolle Truppe bei Seuzach und der Team-Zusammenhalt war das Erfolgsrezept! Mit Markus Wanner hatten wir einen Trainer, der zielstrebig war und das Unmögliche möglich machen wollte. Wir hatten viele Qualitäten in der Mannschaft, wie zum Beispiel einen Top-Torjäger mit Paki Widmer, der meistens durch schöne Pässe von seinem Bruder Christian bedient wurde, oder einen Routinier mit Thomas Wismer in der Innenverteidigung. Aber nur durch das Kollektiv konnten wir den Aufstieg und den mehrmaligen Ligaerhalt in der ersten Liga feiern.



Ramon hat in seiner langen Karriere schon manchen Abstoss gekickt.

In Seuzach gab es auch ein Wiedersehen mit Vaso Vasic. Im Schweizer Cup trafst du mit Seuzach auf die Grasshoppers.

Das Spiel war einfach nur Gänsehaut pur! Es war alles angerichtet, vor 3500 Zuschauer im ausverkauften Rolli. Leider ging das Spiel 1:4 verloren, aber wir hatten gute Chancen und in einigen Situationen auch ein wenig Pech. Nichtsdestotrotz war es ein Spiel, dass man nie vergessen wird!

Was war ausschlaggebend dafür, dass du als Erstliga-Stammgoalie zum FC Wiesendangen zurückgekehrt bist?

Ich konnte im Jahr 2017 geschäftlich für ein halbes Jahr nach Kalifornien und als ich zurückkam, wollte ich mit dem Fussball kürzertreten. Daher bin ich wieder zum FC Wiesendangen zurückgekehrt.

Im Sommer 2019 hast du dich beim FC Tuggen nochmals in der 1. Liga versucht. Was reizte dich an dem Abenteuer?

Ich habe mich persönlich fit gefühlt und durch den Umzug nach Zollikerberg wollte ich nochmals zurück in die 1. Liga. Zudem kam beim FC Wiesendangen ein gewisser Dario Zraggen aus den eigenen Junioren. Ich wollte Dario und seiner Laufbahn nicht im Weg stehen. Ich wusste, dass ich in Tuggen nicht Stammkeeper sein werde, aber trotzdem konnte ich einige Spiele absolvieren und durfte nochmals eine Cup-Partie gegen einen Grossen bestreiten. Diesmal war es der FC Winterthur. Natürlich gibt es aber auch Unterschiede zwischen einem Verein wie dem FC Tuggen und dem FC Wiesendangen. Der grösste besteht im Zusammenhalt im Team und im ganzen Verein. In Wisi bleibt man nach dem Training und trinkt noch was mit der Mannschaft. Vereinsanlässe wie zum Beispiel das Grümpen Wiesendangen sind ebenfalls einzigartig!



Nun bist du wieder zurück in Wiesendangen als Goalietrainer. Was zeichnet für dich einen guten Keeper aus?

Für mich ist das Stellungsspiel das A und O: Ein Torhüter muss das Spiel lesen und auch mit den Füßen gut mitspielen können. Etwas, das ich jedem jungen Spieler mitgeben möchte, nicht nur den Torhütern: Mit Training und Willen kann man sehr viel erreichen! Glaubt an euch und an euer Potenzial: Vieles ist möglich, wenn man will!

Fragen: Fabian Graf



Immer grüne Pflanzen und Rasen – auch in trockenen Zeiten

Ihr erster Schritt zu einer professionellen Bewässerungsanlage

Rundum-Service: Alles aus einer Hand

Von der Planung, dem Bau, der Installation bis zur Inbetriebnahme sind wir Ihre kompetenten und zuverlässigen Ansprechspartner. Kontrolle und einen Rundum-Service bieten wir ebenfalls an.

Unser Angebot: vielfältige Lösungen

Von der Bewässerung Ihrer Rasenflächen, Terrassengärten, Pflanzkübel, Steingärten als auch Reitplätze, Kinderspielflächen und für ganze Sportanlagen – wir haben umfassende Erfahrung und Wissen dafür.

**Wir sind für Sie da und freuen
uns auf Ihre Kontaktaufnahme!**

THORO

Plattenhandel GmbH

8363 Bichelsee / 8542 Wiesendangen / Tel. 071 971 17 67

www.thoro-plattenhandel.ch

Direktverkauf
und Verlegen
von keramischen
Wand- und
Bodenplatten

Seit über 50 Jahren Ihr Kundenmaler



MALERGE SCHÄFT

MARKUS FEUSI, EIDG. DIPL. MALERMEISTER

Farben+ Tapeten SHOP 

HEIMWERKER- u. KÜNSTLERARTIKEL, FARBENMISCHSERVICE
TECHNIKUMSTR. 26, 8400 WINTERTHUR TEL. 052/212'36'85 

Winterthur / Wiesendangen

www.malerfeusi.ch

hasler

Aber sicher.

**Damit du auch in
Zukunft den
Durchblick hast.**

**Schutzbekleidung gibts
bei Hasler. Aber sicher.**

hasler.ch



Das 54. Grümpi Wiesendangen macht Jagd auf Rekorde

Erstmals nach zwei von der Pandemie geprägten Jahren konnte das Grümpelturnier Wiesendangen wieder «normal» durchgeführt werden – und es war ein Vollerfolg.

«Shit, das isch zu geil! Und wills so schön isch klatscher und singemer glichzeitig» – So stimmte Dodo (45) am Donnerstagabend seinen Hit „Brütigam« ein. Eigentlich sollte es sein Letzter an diesem Abend sein, doch der Zürcher war derart begeistert vom Publikum, dass er nicht mehr aufhören wollte. «Sing, Wiesendange, Sing», forderte er das rasselvolle Festzelt auf und die knapp 700 Leute folgten. Der Sänger war augenscheinlich überrascht und hocherfreut ob der grossartigen Stimmung: «Danke, hender eus gholt.» Dies zeigt, welch' Strahlkraft das Grümpeltturnier Wiesendangen mittlerweile hat.

Der Konzertabend am Donnerstag ist ein genauso unverzichtbarer Fixpunkt an diesem Wochenende wie das Jassturnier am Sonntagnachmittag, zu welchem sich 28 Tandems anmeldeten. Ebenso rekordverdächtig hoch war die Anzahl Anmeldungen (175) bei den traditionellen Fussballturnieren, bei denen sich - ob talentiert oder nicht - Frau und Mann,

Klein und Gross und Jung und Alt auf meist faire Art und Weise miteinander massen. Eindrücklich war die Teilnahme von sage und schreibe 56 Mannschaften beim Nichtfussballturnier. Premiere erlebte der Bützer-Cup, zu welchem sich Firmen aus der Region einschreiben konnten. Für nächstes Jahr sind bereits weitere Anpassungen geplant, so soll unter anderem das FCW Intern Turnier ausgeweitet werden. Ein vom Turnfest zur Verfügung gestellter Holz-Brunnen sorgte nicht nur für Abkühlung zwischen den Partien, sondern wertete den Festplatz auch optisch auf. Auf diesem präsent war erneut die Her(r)vorragend Bar, die der Festwirtschaft auch kulinarisch die Stirn bieten kann. Bei Letzterer sind für das nächste Jahr ebenfalls Erneuerungen in Ausarbeitung.



Beim TV-Turnier am Freitag Abend gab es Action auf und neben dem Platz.



Umrahmt wurde das Fussballspielen durch ein vielfältiges Musikprogramm. Nebst den DJ's am Freitag- und Samstagabend versprühte am Samstagnachmittag DJ Tom unmittelbar am Spielfeldrand Dayrave-Feeling und Ian Hooper sorgte mit seinem Keyboard und – speziell am Sonntagabend mit Gastsänger Lars Klingler – für Gänsehaut-Momente. Der lange als Geheimtipp geltende Sonntagabend mausert sich langsam aber sicher zu einem fixen Bestandteil auf dem Wochenendprogramm. Erfreulicherweise konnte am Sonntagmorgen das traditionelle Supporter und Donatoren Frühschoppen nach zweijährigem Ausfall wieder durchgeführt werden. Dass das Grümpi in den letzten zwei Jahren trotz erschwerten Umständen veranstaltet wurde, war zum einen nicht selbstverständlich und zum anderen eine wichtige Entscheidung, was die Entwicklung des Events angeht. Es bringt die Menschen aus dem Dorf zusammen – und hat mittlerweile weit überkantonale Bekanntheit.

Text: Tim Stanger

Das Grümpi OK bedankt sich bei allen Besuchenden, Teilnehmenden und Sponsoren.

Ein spezieller Dank gebührt den immer mehr werdenden Freiwilligen, welche vor, während und nach dem Grümpi einen ausserordentlichen Effort leisten.



Das Hallenturnier kehrt erfolgreich zurück

Nachdem die vergangene Ausgabe im Jahr 2020 nicht stattfinden konnte, darf man ein Jahr später auf eine weitere erfolgreiche Durchführung zurückblicken.



Für die Finalspiele kam sogar die Nebelmaschine zum Einsatz.

Das traditionelle Wiesendanger Hallenturnier ging letzten Winter in eine weitere Runde. Der Anlass erstreckte sich über zwei Wochenenden, vom 25. November bis zum 4. Dezember. Doch schauen wir erst einmal zurück. Denn eine Durchführung des Turniers war alles andere als sicher. Die Coronavirus-Pandemie war immer noch omnipräsent und man wusste mittlerweile aus dem letzten Jahr, dass die Fallzahlen mit Anbruch des Winters tendenziell nochmals ansteigen werden. Umso mehr war das OK dann erleichtert, dass sich das Turnier dank der Zertifikatspflicht durchführen liess. Auch wenn die Umstände das Organisationskomitee mit etwas Mehraufwand eindeckten. Und bei der verordneten Eintrittskontrolle blieben zum Glück nur ganz vereinzelte Besucher:innen hängen.

An den zwei Wochenenden spielten in elf Kategorien 83 Mannschaften mit. In vier Kategorien siegte eine Heimmannschaft, was die zahlreichen Besuchenden aus Wiesendangen natürlich freute. Der Team-event der D-Juniorinnen des FC Bühler war ziemlich effizient. Räumten die beiden Mannschaften doch Platz

eins und zwei ab. So erfolgreich waren einzig die C-Junioren von Wisi, denen auf ihrer Stufe die gleiche Leistung gelang. Ein weiterer Erfolg des starken Juniorenteam, über dessen Aufstieg ebenfalls in dieser Kicker-Ausgabe berichtet wird. Am internen Mixed-Turnier spielten dann all jene Vereinsmitglieder, die in den sonstigen Kategorien des Hallenturniers nicht spielberechtigt waren. So kamen sechs altersdurchmischte Mannschaften zustande, die in einem fairen Plauschturnier gegeneinander kicken.

Bis auf eine Verletzung im internen Turnier kam es zu keinen weiteren ernsthaften Blessuren. Mit einem Schrecken kam der Grilleur davon, der anstatt seinem Grillgut die eigenen Hosen verbrannte. Es war jedoch auch unangenehm kalt bei diesem Helfereinsatz. Ein Steilpass für mich, uns bei allen freiwilligen und äusserst fleissigen Helferinnen und Helfern zu bedanken. Ohne euch gäbe es dieses Turnier gar nicht. Ein herzlicher Dank gilt auch den Sponsoren, Lieferanten, Gemeindeangestellten und allen anderen, die diesen tollen Anlass in irgendeiner Weise unterstützen.

Text: Georg Wälchli

Hoffentlich seid ihr wieder mit dabei in diesem Jahr!

*Euer OK Hallenturnier – Jasmin, Barbara,
Michelle, Roman, Markus, Thomi & Giorgio*

EINFACH **PiNUS**.CH

SOFTWARE TREUHAND BERATUNG

WIESENDANGEN ZH WEINFELDEN TG BAD RAGAZ SG



**Pikett
24 x 7**

Matzinger

Elektro-Technik AG

Im Winkel 8 | 8474 Dinhard | Tel. 052 338 11 22 | info@matzinger.ch

www.matzinger.ch



[matzingerelektro](https://www.instagram.com/matzingerelektro)

Für Sie in Bewegung –
Innen und Aussen.

farbpalette.ch
Malerbetriebe

Herzlich willkommen am Glühweinstand!

Nach einem Jahr Unterbruch durften wir in der Adventszeit unseren Glühweinstand wiedereröffnen. Umso mehr freuten uns die zahlreichen Gäste.

An vierzehn Abenden wurde der Glühweinstand vom FCW rege besucht und hat sich auf diese Weise als kleiner Dorftreffpunkt etabliert. Anfangs bei garstigem Wetter waren die Stehtische meistens mit Wiesendängern besetzt. Glühwein, Punsch und diverse Kaffees fanden Anklang. In wechselnden Schichten arbeitete die FCW-Familie hinter der Theke. Auch wenn Schliessungszeiten vorgesehen waren, durften wir doch einige Male in die Verlängerung gehen, weil vieles noch bei einem heissen Getränk zu plaudern war.

November und Dezember sind schon wieder Geschichte. Das OK schaut voraus und wird bald mit der Planung für den Glühweinstand 2022 beginnen. Doch jetzt sagen wir erst mal Danke: Suat vom Al Wisent für die grosszügige Gastfreundschaft, dem Volg-Team für die Zusammenarbeit, der Bäckerei Meier für die Abwaschmaschine, der WBK für den gebuchten Apéro, Ueli Graf für den Baum, allen Helfern und Helferinnen hinter der Theke und natürlich unseren vielen, bunt gemischten und immer gut gelaunten Gästen!

Text: Freddy Michel



Diese drei FCW-Koryphäen waren die Allerersten, die den druckfrischen Kicker letztes Jahr in den Händen halten durften. Natürlich am Glühweinstand.

*Wir sehen uns hoffentlich gesund am
Glühweinstand 2022, wenn es wiederum heisst:
«Namal uffülle bitte!»*

OK Glühwystand

GUBLER GARTENBAU^{GMBH}

8542 WIESENDANGEN
TELEFON 052 363 27 20

mietlift.ch

Räterschen



Festzelte / Festmobiliare / PW-Anhänger / Möbellifte

052 203 33 11

Schiri FAQ

Bist du fussballbegeistert, aber jedes Mal wenn du selbst gegen den Ball kickst, macht dieser nicht, was er soll? Dann ist dieses FAQ vielleicht genau das, was du brauchst.

01

Dauert die Ausbildung zum Schiedsrichter lange?

Keineswegs. Die Ausbildung besteht aus einem Kurswochenende, bei welchem einem das Regelbuch Regel für Regel erklärt wird. Zudem gibt es einen Regel- und Konditionstest und die Deutschkenntnisse werden überprüft. Ein bis zwei Wochen nach diesem Kurs steht dann eine gemeinsame Spielbeobachtung an, bei der gemeinsam ein Spiel eines Schiedsrichters (SR) verfolgt wird. Danach geht es bereits mit der ersten Spielleitung los.

02

Gibt es anschliessend auch noch Kurse?

Nach der abgeschlossenen Ausbildung gibt es zwei Mal im Jahr einen Theoriekurs und je nach Qualifikation bis zu einmal pro Jahr einen Konditions- und Regeltest. Alle Kurse müssen besucht und bestanden werden, sonst gibt es keine Aufgebote oder man wird zurückgestuft.

03

Diese Konditionstests... Wie schwierig sind da die Limiten?

Die Limite beim Grundkurs sind 2000 Meter beim 12-Minuten-Lauf, jene für die 4. Liga bei 2200 Metern. Ab der 3. Liga aufwärts sind es dann Intervallläufe. Diese setzen sich aus einem 75 Meter Sprint und 25 Metern Erholung zusammen. Total sind 10 Bahnrunden, also 40 Sprints und insgesamt 4000 Meter zu absolvieren. Die Limiten beginnen bei 18/22 Sekunden für 3. Liga SR und werden bis 15/15 Sekunden für internationale SR verkürzt.

Text: Nicolas Morf



Werde Funktionär:in beim FC Wiesendangen



Platzspeaker:in gesucht

Ab der neuen Saison suchen wir wieder jemanden, der das Speakern an den Heimspielen der ersten Mannschaft übernehmen kann. Vorausgesetzt wird lediglich Interesse und Präsenz an den Heimspielen der 1. Mannschaft und die Freude am speakern.

Diverse Haupt- und Assistenztrainer:innen in verschiedenen Altersstufen

Zur Verstärkung unseres Nachwuchstrainerteams suchen wir fussballbegeisterte, teamfähige und initiative Persönlichkeiten, die Spass am Sport und am Umgang mit Nachwuchsspielern haben. Fussballerfahrung ist dabei nicht für alle Positionen eine zwingende Voraussetzung.

Kontakt

Bei Fragen oder Interesse kannst du dich gerne bei einem unserer Vorstandsmitglieder melden. Allen voran Ruedi Meier als Präsident (praesident@fcwiesendangen.ch) und Michi Bernhard als Leiter Sport (vize@fcwiesendangen.ch).

Weitere Informationen

www.fcwiesendangen.ch/display/ref/jobs



AUTO MOTO



Service & Reparaturen Neu- & Occ.-Fahrzeuge

AUTOMOTO Gehrig AG
Schulstrasse 52
gehrig@automoto-gehrig.ch
www.automoto-gehrig.ch

Telefon 052 365 43 00
8542 Wiesendangen

Neues von den Supportern

In einem erfolgreichen Geschäftsjahr kehren auch die Supporteranstlässe wieder zurück und ermöglichen freudiges Beisammensein bei tollem Wetter.

Mit dem Supporter-Plausch, der Ende Mai 2022 stattgefunden hat, und dem Supporter-Frühshoppen am Grümpi-Sonntag Mitte Juli 2022 konnten wir nach längerer Corona-bedingter Pause wieder zwei traditionelle Supporter-Anlässe durchführen. Beides waren tolle Anlässe – freudiges Beisammensein bei schönem Wetter. Am Frühshoppen haben die Supporter acht FCW-Teams für ihre sehr erfolgreich gespielte Saison 2021/2022 mit je 200 Franken belohnt.

Das vergangene Geschäftsjahr 2021/2022 war sehr erfolgreich: wir haben eine gute Finanzlage, und vor allem konnten wir mit insgesamt 8000 Franken den Hauptverein FC Wiesendangen wiederum grosszügig unterstützen. Bekanntlich wird ein Grossteil der Gelder für die Junioren & Juniorinnen verwendet.



Im Vorstand gab es einen Wechsel: nach neun-jähriger Vorstandstätigkeit wurde Turi Bollinger durch Ciril Peter als Beisitzer durch die Generalversammlung gewählt. Somit vollziehen wir Schritt für Schritt den von mir angestrebten Generationenwechsel im Vorstand – Daniel Friedli (Vizepräsident seit GV 2021) und neu Ciril Peter sind zwei waschechte «FCW'ler», die im Verein und Umgebung bestens vernetzt sind.

Aktuell zählen wir 216 Supporter/innen und würden uns auf Neumitglieder/innen aus der Gemeinde Wiesendangen sehr freuen!

Text: Vasco Cecchini



Prämierung von acht FCW-Teams am Grümpi Wisi.

Du willst Supporter werden?

Kontakt

Vasco Cecchini, Präsident

079 650 84 32

supporter-praesident@fcwiesendangen.ch

Donatoren

Neben dem gemeinsamen Austausch und diversen Anlässen unterstützen die – zur Zeit 32 – Donatoren jedes Jahr grosszügig die Arbeit des FC Wiesendangen. Dafür danken wir herzlich!

Vorstand

Cédric Peter, Präsident
Urs Eichl, Vizepräsident/Aktuar
Michael Suhner, Kassier

Mitglieder

acrevi Bank Wiesendangen
Auto Mörsburg AG
AZ Garage AG
Bäckerei Meier
catworkx AG
Comacon AG
Elektroanlagen und Sicherheitstechnik GmbH
ELPAG Elektrotechnik AG
Farben & Tapeten-Shop
Friedli Christian
Garage Vincenzo Russo GmbH
Gubler Gartenbau
Illa Oliver

Keller Glas AG
Landi Eulachtal
Mäder Bauphysik GmbH
Metzgerei Kym
Metzgerei Steck & Stalder GmbH
Miet-Lift Reinle AG
Peter Cédric
Printimo AG
QualiCasa AG
Restaurant al Wisent
Restaurant Sagi
Roland Huber Immobilien AG
Schläpfer Multimedia Services GmbH
Schreinerei Huss GmbH
Suhner Michael
Thoro Plattenhandel GmbH
Valda & Partner Baumanagement GmbH
Wirtschaft zum Lindenhof
Wyss Wassertechnik AG

Du willst Donator werden?

Kontakt

Cédric Peter
078 770 09 61
c.peter@gmx.ch



WIR STEIGERN IHRE DIGITALE TEAM-PERFORMANCE!

Auf Basis von Jira und Confluence entwickeln wir Lösungen zur Optimierung von digitalen Prozessen und Workflows in Ihrem Unternehmen!



Platinum
Solution Partner
ENTERPRISE

catworkx AG · Bahnhofplatz 17 · 8400 Winterthur · www.catworkx.com

Im FCW Kicker werben

Nutze den neuen FCW Kicker, um über 6000 Haushalte in Wiesendangen und Umgebung zu erreichen.



1 Seite A4
210 x 297 mm*
CHF 450.–



½ Seite quer
195 x 139 mm
CHF 300.–



Panorama quer
195 x 67 mm
CHF 160.–



¼ Seite hoch
95 x 139 mm
CHF 160.–



1/8 Seite quer
95 x 67 mm
CHF 90.–

*zuzüglich 3mm Beschnitt rundum

Inserat direkt online buchen

werben.fcw-kicker.ch

Impressum

Gestaltung, Layout und Typografie

Cielo Litscher / Tobija Fischer

hallo@cielosol.ch

webdesign@tobija.ch

Redaktion

Fabian Graf

kommunikation@fcwiesendangen.ch

Bilder

Nicole Osta

Werbung

Sandro Aeschlimann

079 365 74 83

marketing@fcwiesendangen.ch

Druck und Verarbeitung

Printimo AG, Winterthur

Ausgabe

99. Ausgabe

Auflage

6 400 Ex. (und digitale Publikation auf fcw-kicker.ch)

Der Kicker erscheint jährlich im August / September

Nächster Redaktionsschluss

13. August 2023

PRINTIMO. BEEINDRUCKEND VIELSEITIG.



Printimo AG

Frauenfelderstrasse 21a

8404 Winterthur

Telefon 052 262 45 85

info@printimo.ch

www.printimo.ch

Ein Unternehmen der Optimo Group

FCW Agenda 22/23

Herbst 2022

bis
12.11.2022 Hinrunde der 1. Mannschaft
Alle Spiele immer aktuell auf: fcwisi1.ch

November 2022

25.11. – 29. Hallenturnier
04.12.2022 FC Wiesendangen

Frühjahr 2023

ab
19.03.2023 Rückrunde der 1. Mannschaft
Alle Spiele immer aktuell auf: fcwisi1.ch

Juni 2023

Supporter-Plausch

Juli 2023

06.07.2023 Live-Konzert auf dem Rietsamen

07. –
09.07.2023 55. Grümpi Wiesendangen

